



EIBA®-Mac: Individualisierte Frequenzenergie

Die Geschichte beginnt Anfang der 1990er-Jahre in Dubai. Das Ölgeschäft boomt, die Petrodollars sitzen locker, und die Führung der Vereinigten Arabischen Emirate (UAE) beschließt, das Land neu zu gestalten und zu modernisieren. Ines Schwarz ist mit ihrer Firma German-Middle East Contact & Consulting vor Ort, um Kontakte für deutsche Großunternehmen herzustellen und deren Vertreter vor Ort zu beraten. Ein Augenmerk der UAE-Führung liegt auf der Neugestaltung des Gesundheitsbereichs – gesucht wird nach optimalen Behandlungen für die eigene Bevölkerung. Kliniken und Krankenhäuser werden mit neuesten Geräten ausgestattet und das Projekt Dubai Health Care City wird aus der Taufe gehoben. Bei ihrer mehrjährigen Projektarbeit ist Ines Schwarz unter anderem für Siemens tätig. Das verschafft ihr einen Einblick in ein Thema, das ihr völlig neu ist: die Therapie mit Hochfrequenz. Die sichtbaren Erfolge bei den Tests mit Probanden faszinieren sie, denn für Physik und Elektromagnetismus hat sie schon immer ein Faible. Aber warum hört man in Deutschland nichts von diesen Therapieformen, die im Ausland offenbar erfolgreich angewendet werden? Die Gespräche mit amerikanischen, russischen und deutschen Experten vor Ort schüren ihr Interesse, und sie gräbt sich in die Geschichte der Frequenzanwendungen. Tesla, Paul, Lakhovsky, Clark, Rife, Garrajew, Koshemjakin, Becker, Selden – ihr Wissen wächst.

Ob es ihr arbeitsintensiver Lifestyle ist, verschmutztes Trinkwasser oder fremde Bakterien – plötzlich gibt es massive Dysbalancen in ihrem Körper. Die Ärzte am tropenmedizinischen Institut München können zwar die Ursache ausmachen – Befall mit Fremdorganismen –, eine funktionierende Therapie hat die Schulmedizin aber nicht in petto. Ines Schwarz besinnt sich auf die

Frequenzmedizin und lässt sich von einem Fachmann mit einem Bioresonanzgerät behandeln, was ihr vorübergehend, aber nicht dauerhaft Linderung verschafft. Schließlich greift sie auf ihre Kontakte zu Fachleuten in Amerika und Russland zurück, die ihr dabei helfen, diverse Hochfrequenzgeräte zu organisieren. Es klappt: Die täglichen Behandlungen schlagen an, was auch Laboruntersuchungen bestätigen. Von den Erfolgen motiviert, absolviert sie mehrere heilpraktische Ausbildungen, um zu verstehen, wie Heilungsprozesse zellbiologisch ablaufen und was die Frequenzgeräte eigentlich auf Zellebene tun.

Bald stößt sie an die Grenzen der ausländischen Geräte: Manche sind störanfällig, andere umständlich in der Bedienung – und die Beschaffung von Ersatzteilen ist so gut wie unmöglich. In Deutschland findet sie nur eine Handvoll Firmen, die überhaupt in der Lage sind, mit dieser Technologie umzugehen.

Das ist die Geburtsstunde der Firma EIBA – Energie in Balance. 2017 beginnt Ines Schwarz zusammen mit ihrem Mann, eigene Hochfrequenzgeräte zu entwickeln. Dabei greift sie auf ihr Netzwerk aus internationalen Frequenzspezialisten sowie auf die Erfahrungen zurück, die sie während ihrer Recherchen und ihrer Selbstbehandlung gesammelt hat. Ihr Ziel: ein innovatives Hochfrequenzgerät, das mit neuester Technik arbeitet und auf die individuellen Bedürfnisse des Nutzers reagieren kann.

Interview

NEXUS: Frau Schwarz, Frequenzgeräte sind heute keine Seltenheit mehr und es gibt diverse Entwicklungen auf dem Markt. Was hat Sie bewogen, eigene Frequenzgeräte und -produkte zu entwickeln?

Ines Schwarz: Nach meiner Rückkehr nach Deutschland bemerkte ich, dass viele Menschen hier dieselben Gesundheitsprobleme wie ich hatten, die auf ähnliche Ursachen zurückzuführen sind: zunehmend verschlechterte Trinkwasserqualität (selbst bei Flaschenwasser), enorm gestiegene elektromagnetische Belastungen, vermehrte Angriffe auf unser Immunsystem durch die Globalisierung, diverse Stressoren ... um nur einige zu nennen. Zwar sind das allgemeine Faktoren, die uns alle mehr oder weniger beeinflussen – doch mir war klar, dass wirklich effektive Hilfe nur mit einer persönlichen, auf das Individuum angepassten Lösung möglich ist.

Zur Umsetzung einer entsprechenden technischen Lösung fehlten bis dato aber noch die Schlüsselkomponenten. Deshalb war unser ehrgeiziges Ziel, diese Lücke zu schließen, um damit die Frequenzgeräte auf die nächste Stufe zu heben. Und ich bin überzeugt, dass uns das mit unserem Gerät EIBA®-Mac gelungen ist.



NEXUS: Bevor wir ins Detail gehen: Wie würden sie jemandem, der sich mit Frequenzgeräten wenig auskennt, das grundlegende Funktionsprinzip Ihres Geräts erklären?

IS: Die Kommandosprache unseres Körpers und unserer Zellen basiert auf Hochfrequenzimpulsen. Ist die Kommunikation gestört bzw. blockiert, treten Regulationsprobleme auf, die



Gallium-Arsenit-Kristall (GaAs)

sich zu ernsthaften Krankheiten auszuwachsen können. Aktiviert man nun den Organismus mit – idealerweise individuell abgestimmten – Frequenzspektren, kann die gestörte Balance des gesamten Systems positiv beeinflusst werden. Es wird mobilisiert und normalisiert sich.

Hier setzt der EIBA®-Mac an: Er enthält als Herzstück einen speziellen Hochleistungskristall, der in einem separaten Sender (Emitter) integriert ist. Dieser Kristall kann die Informationen von organischer und anorganischer Materie mit einer Genauigkeit von 98 Prozent speichern und diese Informationen auch übertragen. Damit orientiert sich der Emitter am dynamischen Bedarf des Benutzers. Diese Grundfunktion liegt den Programmen unseres Geräts zugrunde, anhand derer der Kristall zu diversen Zwecken individuell programmiert werden kann.

Die Technik stammt übrigens aus der Weltraumforschung: Dort werden solche Kristallemitter eingesetzt, um den Gesundheitszustand der Astronauten nach individuellen Erfordernissen auszubalancieren.

NEXUS: Was unterscheidet Ihr Frequenzgerät von anderen Geräten auf dem Markt?

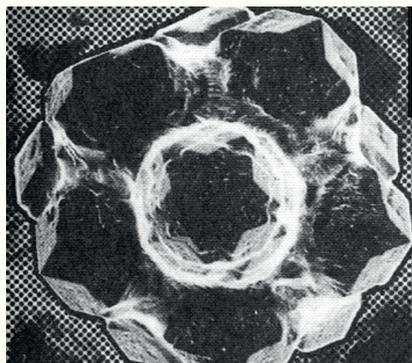
IS: Eines der wesentlichen Unterscheidungsmerkmale sind die erwähnten natürlichen Hochleistungskristalle. Sie bestehen



Galliumkristall

aus seltenem Gallium-Arsenit (GaAs), das im Vergleich zu anderen Kristallen eine weitaus höhere Speicher- und Übertragungskapazität besitzt. Die Scanpräzision von 98 Prozent ist bislang unerreicht, was die Individualisierung der Frequenzen betrifft.

Neu ist außerdem, dass die ausgestrahlten Frequenzen des Kristall-emitters zwischen 40 und 80 GHz liegen. Geräte mit mobilen externen Emittlern, die Hochfrequenzen im Gigahertzspektrum aussenden und auf der Basis natürlicher GaAs-Kristallemitter arbeiten, gab es bisher in dieser Form noch nicht. Die bekannten anderen Körperfrequenzgeräte auf dem Markt arbeiten entweder nur mit Festfrequenzen (maximal im MHz-Bereich) oder weniger leistungs-



Biophotonenemission des GaAs-Kristalls in angeregtem Zustand

fähigen Kristallen. Meistens werden die Gerätefrequenzen außerdem rein technisch erzeugt.

Die im EIBA®-Mac verwendeten Hochfrequenzen werden auch als Millimeter- oder Lebenswellen bezeichnet, weil die Wirkung dieser elektromagnetischen Wellen im Millimeterbereich (1 – 10 mm) liegt, wobei sie aber mit geringer Intensität emittiert werden. Wir sprechen hier von etwa 10 Milliwatt pro Quadratzentimeter, was ungefähr der Lichtleistung einer Leuchtdiode an einer Fernbedienung entspricht. Zum Vergleich: Die elektrische Sendeleistung eines einfachen GSM-Telefons liegt bei mindestens 2.000 Milliwatt.

Dieser spezielle Hochfrequenzbereich ist weltweit medizinisch bestens erforscht und enthält einhellig anerkannte Frequenzspektren, die sich für alles Lebendige auf diesem Planeten förderlich auswirken.

NEXUS: Gibt es für die Wirkung auch wissenschaftliche Belege?

IS: In den vergangenen 30 Jahren wurden umfangreiche klinische Studien zu den Hochfrequenzen im Gigahertzbereich durchgeführt. Führend in den Veröffentlichungen waren russische Forscher, Biophysiker und Ärzte. Viele der Studien liegen uns hauptsächlich auf Russisch vor, aber es gibt inzwischen auch deutsche und englische Übersetzungen, die wir auf unserer Website unter dem Punkt „Studien“ aufgeführt haben.

Aus den Pilotstudien kann man erkennen, dass natürlich erzeugte Hochfrequenzen im Bereich zwischen 40 und 80 GHz folgende Effekte auf den menschlichen Organismus haben:

- immunmodulierende Wirkung
- entzündungshemmende Effekte
- Unterdrückung von Viren und Parasitenbefall
- schmerzhemmende Effekte
- Beeinflussung des Gefäßtonus, des vegetativen Nervensystems, des Fettstoffwechsels, der Fließeigenschaften des Blutes, der Zellkommunikation
- Verbesserung der kognitiven Wahrnehmung, Stammzellenbildung und Anti-Aging

NEXUS: Sie sprachen bereits von technisch erzeugten Festfrequenzen – inwiefern unterscheiden sie sich von Kristallfrequenzen?

IS: In der Hochfrequenztechnik werden diverse Kristalle eingesetzt, die unterschiedlich hohe Frequenzbänder und Wellenlängen emittieren können. Dabei ist wichtig zu unterscheiden, ob es sich um natürlich gewachsene Kristalle oder künstlich erzeugte kristalline Strukturen han-

delt, wie sie etwa in Sonnenlichtkollektoren verwendet werden.

Kristallformationen, die unter den ordnenden Krafteinwirkungen der Erde und des Kosmos über Millionen Jahre gewachsen sind, bilden eine harmonische, kristallin eingespeicherte Informationskette der Erdgeschichte. Hinzu kommen spezielle Einschlüsse wie Meteoritenüberbleibsel, die zur besonderen Wirkung der Kristalle beitragen. Diese stabil eingespeicherten, lebensförderlichen Informationen werden im Zusammenspiel mit Hochfrequenztechnologie in den Kristallemittern unseres Geräts gebündelt und verstärkt übertragen.

Die ständig schwingenden Elektronen im Kristallgitter senden regelmäßig geordnete, dynamisch schwingende Biophotonenströme aus, die Informationen und Lebensenergie übertragen – bei den rein technischen, künstlich nachgeahmten Frequenzen ist das nicht der Fall.

NEXUS: Kommen wir auf die Handhabung des Geräts zu sprechen: Wie haben Sie die speziellen Eigenschaften der Kristalle und Ihre Erkenntnisse im Gerät umgesetzt?

IS: Der EIBA®-Mac verfügt über eine Basisstation im Taschenformat mit Touchscreen, über den 7 verschiedene Frequenzprogramme ausgewählt werden können: Schutz, Immunstärkung, Wasserstrukturierung, Scan & Transfer, Vitalität, Schöne Haut sowie Harmonie. Auf der Station wird der Kristallemitter einfach für die gewünschte Anwendung programmiert. Zu jedem Programm gibt es ein allgemeines Infopfeld und eine Anwendungsempfehlung – das heißt, jeder kann sofort mit den Anwendungen beginnen, ohne ellenlange Gebrauchsanleitungen lesen zu müssen.

Einige der Programme basieren auf Festfrequenzen, die aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse spezifische Körperfunktionen unterstützen. Die besondere Fähigkeit des Kristalls, Körperfunktionen in 60 Sekunden

zu scannen und danach individuell optimiert zurückzuübertragen, wird insbesondere im Programm Scan & Transfer umgesetzt. Aber auch die beiden Programme Schutz und Schöne Haut basieren auf diesem Prinzip. Für die Frequenzübertragung platziert man den Emitter beispielsweise mit den mitgelieferten Hilfsmitteln für mindestens 10 Minuten an entsprechenden Stellen am Körper.

Essenziell ist unser Wasserstrukturierungsprogramm, mit dem man sein tägliches Trinkwasser informieren kann. Die Kristalle strukturieren das informierte Trinkwasser nicht nur hexagonal im optimalen Bindungswinkel von 104,5 Grad, sondern das Wasser kann auch noch individuell mit den Frequenzen zusätzlich gewünschter Stoffe ange-



Wasserstrukturierung mit dem EIBA®-Mac

reichert werden – zum Beispiel Gold, Silber, Kräuter, Vitamine und Nahrungsergänzungen. Dazu scannt man zunächst die gewünschten Stoffe und befestigt danach den Emitter einfach für wenige Minuten an einer Wasserkaraffe. Das ergibt eine Vielzahl von kreativen Anwendungsmöglichkeiten, zumal biophysikalische Einflüsse – in Wasser eingepreßt – insgesamt holistischer und effektiver wirken als rein biochemische Informationen. Ich halte die Wasserindividualisierung für den Königsweg in der Wasseraufbereitung, weshalb ich die Funktion des Geräts auch selbst täglich nutze.

Auf unserer Website sind auch Downloads eingestellt (z. B. 45 Gründe, individuelles Wasser zu trinken) für



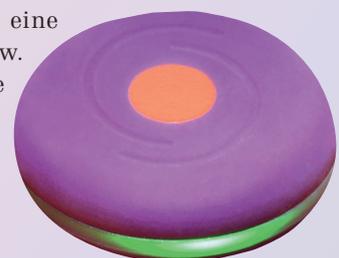
Scannen der Körperfunktionen

Menschen, die noch mehr wissen wollen bzw. sich an den Erfahrungen anderer Anwender orientieren möchten. Man kann wirklich nichts falsch machen.

NEXUS: Sie wenden Ihre Geräte selbst im Alltag an. Welche Funktionen nutzen Sie am liebsten und häufigsten?

IS: Das ist schwierig zu beantworten, denn ich nutze alle Programme regelmäßig. Nicht zuletzt, weil ich ja meine eigenen Erfahrungen und Bedürfnisse in die Produktkonzeption einfließen ließ.

Ich scanne täglich mein Frequenzniveau für eine optimierte Rückübertragung auf den Körper und mein individuelles Trinkwasser. Morgens bin ich etwas langsamer im Denken, da hilft mir das Vitalitätsprogramm, die Sauerstoffkonzentration im Hirn zu optimieren – so brauche ich keinen anderen Wachmacher. Unterwegs und im Büro trage ich den Anhängerclip mit dem Schutzprogramm, so bleibe ich in meiner Mitte. Wenn ich intensive, lange Arbeitstage hinter mir habe, komme ich manchmal abends nicht zur Ruhe. Da verhilft mir das Harmonieprogramm zu einem tiefen, erholsamen Schlaf. Unsere Kunden loben das „Schöne Haut“-Programm, das bei allen Arten von Hautirritationen oder auch Insektenstichen eingesetzt wird. Und in bestimmten Situationen ist natürlich eine Unterstützung bzw. prophylaktische Frequenzgabe für den Immunschutz sinnvoll.



Kristallemitter



Was die Erfahrungen anderer Anwender angeht: Ein neu aufgesetzter YouTube-Kanal zeigt Menschen aus verschiedenen Ländern, die über ihre persönlichen Erfahrungen mit dem EIBA®-Mac berichten. In unserer geschlossenen Anwendergruppe werden zudem auch Erfahrungen von Therapeuten geteilt.

NEXUS: Für wen haben Sie das Gerät entwickelt – eher für Therapeuten oder eher für Heimanwender?

IS: Unsere Kunden kommen aus allen Altersgruppen mit unterschiedlicher Expertise. Da die Funktionsweise denkbar einfach ist, eignet er sich sowohl für den beruflichen Einsatz wie auch für Laien. Bei der Entwicklung war es uns auch wichtig, dass der EIBA®-Mac ein echtes Familiengerät wird. Denn mit nur einer Basisstation können mehrere Kristallemitter gleichzeitig programmiert und unterwegs ohne Kabel betrieben werden.

NEXUS: Kann es Nebenwirkungen beim Einsatz dieser Technik geben?

IS: Die bisherigen Geräte auf dem Markt kreieren meiner eigenen Erfahrung nach oft Abhängigkeiten, denn der Körper wird durch permanente Aussendung von technisch erzeugten Festfrequenzen zwar geschützt, unterminiert dadurch aber über kurz oder lang seine systemeigene dynamische Regulationsfähigkeit und wird auch von den aktuell sehr förderlichen Frequenzspektren der Sonne und aus dem Kosmos abgeblockt. Es gibt hier meiner Ansicht nach keine Patentreue, keine feste

Frequenz, die für jeden in jeder Situation passt. Für mich ist es essenziell, auf die individuellen energetischen Bedürfnisse eines jeden Individuums einzugehen – nur das kann die Grundlage von echten, nachhaltigen Transformationen ohne Nebenwirkungen sein. Das ist der Ansatz, den wir mit dem EIBA®-Mac konsequent verfolgen.

NEXUS: Sie betonen, dass Ihr Gerät nicht ans Netz angekoppelt ist – die Daten also im Gerät bleiben. Warum ist Ihnen das so wichtig?

IS: Die bewusste Verbindung von Natur und Technologie, die durch die individuelle Anpassung des EIBA®-Mac zustande kommt, soll konstruktiv und gleichzeitig verantwortungsvoll vollzogen werden. Daher war für uns klar, dass es weder eine Cloud- noch App-Anbindung geben wird. Die aufgenommenen, gescannten und übertragenen Informationen sind persönlich und werden nur privat zwischen dem Nutzer und dem eigenen Kristallemitter ausgetauscht.

NEXUS: Kann man Ihre Geräte testen?

IS: Wir empfehlen jedem Interessenten, mit uns oder einem Händler für eine kostenlose Beratung in Verbindung zu treten. Die ausführlichen Informationen auf unserer Website und die YouTube-Videos sind ebenfalls eine gute Informationsquelle zur Entscheidungsfindung. Ganz spontan kann jeder Interessierte auch zu Ihrem bevorstehenden Event GEISTREICH AM TEICH kommen, wo sowohl der EIBA®-Mac als auch un-

sere anderen Geräte getestet werden können.

NEXUS: Benötigt das Gerät eine Wartung? Wie steht es mit dem Service?

IS: Unsere Produktion findet komplett in Deutschland statt und ist nach den bestehenden Normen und hiesigen Qualitätsstandards zertifiziert. Unsere Geräte benötigen keine Wartung. Sollte durch eine unsachgemäße Verwendung doch einmal ein Problem auftreten, wird das im Gerät angezeigt. Wir können das in kürzester Zeit kundenfreundlich beheben.

NEXUS: Sie sind schon am Weiterentwickeln der Technik. Können Sie uns sagen, woran Sie gerade basteln und was Sie perspektivisch vorhaben?

IS: Der EIBA®-Mac ist von seiner Anlage her schon so konzipiert worden, dass er mit den Bedürfnissen der Anwender mitwachsen kann. Perspektivisch wird man Firmware-Erweiterungsprogramme über Downloads auf die Basisstation über eine PC-Verbindung aufspielen können. Zudem wird es auch hilfreiches Zubehör und weitere Infoschriften geben, was den flexiblen Einsatz der Kristallemitter betrifft – in vielen Lebensbereichen für Mensch, Tier und Umwelt.

NEXUS: Frau Schwarz, wer Sie persönlich am Telefon hat, spürt, dass Sie Feuer und Flamme für Ihre Entwicklung sind. Wir wünschen Ihnen weiterhin so viel Zunder sowie eine beschwingte Zukunft für Ihre Anwender – und den ganzen Planeten.

Weiterführende Informationen

EIBA-Wellness

Inh. Ines Schwarz (M.A.)
36251 Bad Hersfeld
www.eiba-wellness.com

Telefon: +49 6621 9689880
E-Mail: info@eiba-wellness.com
www.youtube.com/@EIBA-Wellness

Studien: <https://eiba-wellness.com/studien>

45 Gründe für strukturiertes Wasser: <https://bit.ly/eiba-wasser>



EIBA®-WELLNESS

**Transformative Technologien auf Basis
der natürlichen Ordnung des Universums**

EIBA®-MAC

Die Revolution unter
den Frequenzgeräten

**Individueller Schutz und
mobiler energetischer Begleiter**

Selbstregulation + Regeneration
durch Hochleistungskristalle



Vitalität und Energieniveau steigern

Denk- und Konzentrationsleistung
kreativ optimieren

Wasser hexagonal strukturieren
und individualisieren

Anti-Aging

Mentaler Schwung +
psychische Balance finden



EIBA®-VITA

Optimierte
Zellkommunikation
durch Strukturierung
mit Flexipad

**Neue Kraft mit dem innovativen,
hocheffektiven Energetisierungsgerät**

EIBA®-WELL

Elektromagnetisch informierte
Körperauflage für
ganzheitliche
Anwendungen
bei Schmerzen

**Wirkt schnell
und effektiv ohne
Nebenwirkungen**



Made in Germany!

**Entwicklung und Produktion innovativer Lösungen zur Stimulation und Potenzierung
des menschlichen Potenzials auf mentaler und körperlicher Ebene – seit 2013**



EIBA®-WELLNESS
Ines Schwarz
Am Karspich 16A
36251 Bad Hersfeld

Telefon: +49 6621 9689880
Telefax: +49 6621 9689881
E-Mail: info@eiba-wellness.com
www.youtube.com/@EIBA-Wellness

www.eiba-wellness.com
www.eiba-mac.com
www.eiba-vita.com
www.eiba-well.com